

EBNER  
STOLZ  
& MÖNNING  
BACHEM

**Doppik**

~~**Kameralistik**~~

SEMINARREIHE  
RECHNUNGSWESEN FÜR KOMMUNEN

## SEMINARREIHE RECHNUNGSWESEN FÜR KOMMUNEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Jahren bieten wir praxisnahe Schulungen für Sie und Ihre Mitarbeiter zum Thema „Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen“ in Sachsen-Anhalt an. Unser Ziel ist es, Ihnen das notwendige Wissen praxisnah und mit vielen Buchungsbeispielen zu vermitteln. Die umfangreichen Seminarunterlagen beinhalten sowohl die Grundlagen als auch die aktuellen Entwicklungen.

Ihr Referent wird Herr Wirtschaftsprüfer/Steuerberater Hartmut Pfeiderer sein. Herr Pfeiderer berät seit vielen Jahren Kommunen bei der Umstellung auf die Doppik und begleitet die Rechnungsprüfungsämter bei der Prüfung von doppischen Abschlüssen.

Um das Seminar so praxisnah wie möglich zu gestalten, sind Ihre Praxisfälle, die Sie uns gern im Vorfeld zuschicken können, sehr willkommen.



Catleen Plischke



Hartmut Pfeiderer

### VERANSTALTUNGORT

Unsere Seminare finden in unserem Schulungsraum in Leipzig statt:

Ebner Stolz Mönning Bachem  
Richard-Wagner-Straße 1 (Forum am Brühl)  
04109 Leipzig

### ZEITEN UND TEILNAHMEGEBÜHR

Die Seminare beginnen um 9.30 Uhr und enden um 16.00 Uhr. In dem Seminarentgelt von EUR 125,00 je Veranstaltungstag (netto) sind umfangreiche Schulungsunterlagen und die Pausenverpflegung (einschließlich Mittagsimbiss) enthalten.

### REFERENT



#### HARTMUT PFLEIDERER

Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

Tel. +49 0341 24443-35

E-Mail [hartmut.pfeiderer@ebnerstolz.de](mailto:hartmut.pfeiderer@ebnerstolz.de)

## **AKTUELLE ENTWICKLUNGEN BEI DER BILANZIERUNG VON STÄDTEBAULICHEN MAßNAHMEN**

*Seminardatum: Donnerstag, 18. April 2013*

*Anmeldeschluss: Mittwoch, 10. April 2013*

Zur Bewertung von städtebaulichen Maßnahmen und der laufenden Bilanzierung dieser Fördermittelmaßnahmen finden aktuell insbesondere in Sachsen-Anhalt rege Fachdiskussionen statt. Im Seminar werden wir in Grundzügen den rechtlichen Rahmen der Fördermaßnahme darstellen. Auf dieser Basis wird die Bilanzierung der einzelnen Sachverhalte erläutert. Schwerpunkte sind die Bilanzierung von Sanierungsbeiträgen, bilanzielle Folgen von geschlossenen Treuhandverträgen sowie die Abbildung im Haushalt. Sämtliche Sachverhalte werden durch umfangreiche Buchungsbeispiele untersetzt.

Dieses wird im Seminar besprochen:

- Kurzdarstellung von städtebaulichen Maßnahmen und Inhalt der Förderprogramme
- Ansatz und Bewertung der im Zuge von städtebaulichen Maßnahmen getätigten Investitionen in Gebäude und Straßen
- Abgrenzung von Investitionen – Instandhaltung
- Ansatz und Bewertung von geleisteten Zuschüssen an Dritte
- Ansatz und Bewertung von ausgereichten, aber zum Bilanzstichtag noch nicht verbrauchten Fördermitteln
- Ansatz und Bewertung von sachgerecht eingesetzten Fördermitteln
- Bilanzielle Verbuchung von vereinnahmten Sanierungsbeiträgen
- Welche Auswirkungen auf die Bilanzierung hat die Einschaltung eines Sanierungsträgers bzw. der Abschluss eines Treuhändervertrages

## EFFIZIENTE UND EFFEKTIVE ERSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

*Seminardatum: 24. und 25. September 2013*

*Anmeldeschluss: 17. September 2013*

Der Jahresabschluss kann nur effizient und effektiv aufgestellt werden, wenn einerseits die Mitarbeiter/innen, insbesondere im Rechnungswesen und der Kasse, über das notwendige Wissen verfügen und andererseits sämtliche Ämter in den Erstellungsprozess einbezogen werden.

In diesem zweitägigen Seminar sollen den Mitarbeiter/innen die einzelnen Schritte zum Ansatz und zur Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden bei den einzelnen Posten des Jahresabschlusses vermittelt werden. Dabei wird auch die Vorgehensweise für die Prüfung der Ansätze und Bewertung auf Vollständigkeit und Richtigkeit vermittelt.

Für dieses Seminar werden Grundkenntnisse in der kaufmännischen Buchhaltung vorausgesetzt.

Seminarinhalte:

- Optimierung des internen Kontrollsystems zur Erstellung des Jahresabschlusses (u. a. Vorstellung einer Richtlinie zur Erstellung des Jahresabschlusses,)
- Checklisten für die optimale Vorbereitung
- Bilanzpolitik
- Offene und verdeckte Wahlrechte nach geltendem Recht in Sachsen-Anhalt
- Ermessensspielräume im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses
- Bilanzpositionen
- Anlagevermögen und korrespondierende Sonderposten: Bewertung immaterielles Vermögen, Bewertung von Zugängen (Schwerpunkt Aktivierung von Eigenleistungen), Wertaufholungsgebot bei vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen
- Umlaufvermögen: Bewertung von Vorräten (insbesondere Grundstücke zur Entwicklung)
- Ansatz von Forderungen (Wann entsteht eine Forderung); Wertberichtigungen auf Forderungen
- Rechnungsabgrenzungsposten (insbesondere geleistete Zuwendungen an Dritte)
- Rückstellungen: Ansatz und Bewertung, Fortschreibung der Bewertung von Rückstellungen
  - ABC der Rückstellungen
  - Verbindlichkeitsrückstellungen
  - Beispiele: Aufbewahrungs- und Rückbaurückstellungen, Rückstellungen für Gebührenüberdeckungen
  - Altersversorgungsverpflichtungen und vergleichbare Verpflichtungen
  - Aufwandsrückstellungen
- Anhang und Rechenschaftsbericht

## **ZIELGERICHTET PRÜFEN MIT DEM RISIKOORIENTIERTEN PRÜFUNGSANSATZ**

*Seminardatum: 3. und 10. Juli 2013*

*Anmeldeschluss: 25. Juni 2013*

In dem zweitägigen Seminar soll den Mitarbeiter/innen der Rechnungsprüfungsämter in komprimierter Form das Know-how für die Prüfung von Eröffnungsbilanzen und Jahresabschlüssen von Kommunen vermittelt werden.

Das Seminar startet mit einer kurzen Einführung in den risikoorientierten Prüfungsansatz. Danach wird das Prüfungsvorgehen bei wesentlichen Prüfungsfeldern eingehend behandelt. Dabei wird auf die Prüfungstechnik und auf die notwendigen Unterlagen zur Vornahme der einzelnen Prüfungshandlungen bei der zu prüfenden Einheit eingegangen. Anhand von Beispielen wird das Wissen vertieft und es werden die Besonderheiten zum Prüfungsvorgehen bei den einzelnen gängigen Softwaresystemen besprochen.

Für dieses Seminar werden Grundkenntnisse in der kaufmännischen Buchhaltung vorausgesetzt.

Seminarinhalte:

- Darstellung der Grundzüge des risikoorientierten Prüfungsansatzes
- Ausführliche Erläuterung des vom Institut der Wirtschaftsprüfer weiterentwickelten Begriffs der Wesentlichkeit als Basis der Prüfungsplanung und der hieraus abgeleiteten Prüfungshandlungen.

- Prüfung des Anlagevermögens und der korrespondierenden Prüfungsbe-  
reiche Sonderposten, Erträge aus Zuschreibungen und Aufwendungen  
aus Abschreibungen, Verbuchung der Anlagenverkäufe, Abgrenzung  
Investition und Instandhaltung. Schwerpunkte sind die Prüfung der An-  
lagen im Bau und der korrespondierenden Sonderposten sowie von Teil-  
abgängen.
- Prüfung der Vorräte an Gewerbegrundstücken und Wohngrundstücken
- Prüfung des Ansatzes und der Bewertung von Forderungen (Schwer-  
punkt sind Forderungen im Sozial- und Jugendbereich).
- Prüfung der Rückstellungen (Rückstellungsarten und deren Verbuchung).
- Prüfung des Ansatzes und der Bewertung von Verbindlichkeiten
- Verbuchung der Umsatzsteuer bei Betrieben gewerblicher Art und bei  
Organträgern.
- Prüfung von Finanzderivativen
- Prüfung der Finanzrechnung
- Prüfung von Anhang, Anlagen zum Anhang und des Rechenschaftsbe-  
richtes
- Hinweise zur Organisation einer Prüfung der Eröffnungsbilanz oder eines  
Jahresabschlusses

## **GRUNDLAGENSEMINAR ZUR ERSTELLUNG EINES GESAMTABSCHLUSSES**

*Seminardatum: 8. und 9. Oktober 2013*

*Anmeldeschluss: 1. Oktober 2013*

Ein wichtiges Element des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens ist, dass Kommunen, sofern diese wirtschaftlich bedeutsame Beteiligungen besitzen, einen Gesamtabchluss aufstellen müssen.

In diesem 2-Tagesseminar sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, das vermittelte Wissen auch in der Praxis umzusetzen. Daher erhalten die Teilnehmer ausführliche Seminarunterlagen mit einer Vielzahl von Beispielen. Das Konzept dieses Seminars sieht daneben auch vor, dass die Teilnehmer selbstständig in Gruppen mit Unterstützung des Referenten Praxisfälle bearbeiten. Die einzelnen Fälle werden im Seminar ausführlich besprochen. Die Teilnehmer erhalten zu den einzelnen Fällen aussagekräftige Lösungen.

Für dieses Seminar werden Grundkenntnisse in der kaufmännischen Buchhaltung vorausgesetzt.

Seminarinhalte:

- Rechtliche Grundlagen zur Erstellung des Gesamtabchlusses
  - Vorschriften und Grundsätze der Erstellung eines Gesamtabchlusses
  - Vor- und Nachteile der Erstellung einer Eröffnungsbilanz als Basis für den ersten Gesamtabchluss
  - Abgrenzung des Konsolidierungskreises
- Vorbereitung der Einzelabschlüsse für die Konsolidierung
  - Stichtagsregelungen
  - Vereinheitlichung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
  - Erstellung der Bilanz II
- Kapitalkonsolidierung
  - Methoden der Kapitalkonsolidierung
  - Behandlung der Unterschiedsbeträge
- Schuldenkonsolidierung
- Zwischenergebniskonsolidierung
- Aufwands- und Ertragskonsolidierung
- Equity Methode bei nicht vollkonsolidierten Unternehmen
- Hinweise zur Organisation der Konzernrechnungslegung. Übergabe einer Checkliste zur Erstellung eines Gesamtabchlusses

Ebner Stolz Mönning Bachem  
Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte

Telefon: 0341 24443-0  
Telefax: 0341 24443-11

**Seminarreihe**  
**Rechnungswesen für Kommunen**

Ich nehme an folgenden Seminaren teil:

- Aktuelle Entwicklungen bei der Bilanzierung von städtebaulichen Maßnahmen** (18. April 2013)
- Effiziente und effektive Erstellung des Jahresabschlusses** (24. und 25. September 2013)
- Zielgerichtet Prüfen mit dem risikoorientierten Prüfungsansatz** (3. und 10. Juli 2013)
- Grundlagenseminar zur Erstellung eines Gesamtabchlusses** (8. und 9. Oktober 2013)
- Wir haben Interesse an Inhouse-Schulungen, die speziell auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten sind.  
Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Der Preis je Veranstaltungstag beträgt EUR 125,00 zuzüglich 19 % Umsatzsteuer, die wir nach Anmeldung in Rechnung stellen werden. Die Gebühren enthalten neben ausführlichen Unterlagen, Snacks, Getränke und einen kleinen Mittagsimbiss.

**Themenvorschläge**

.....

..... (ggfls. ges. Blatt)

Firma: .....

Name: .....

Adresse: .....

Telefon/Fax: .....

Unterschrift: .....

[WWW.EBNERSTOLZ.DE](http://WWW.EBNERSTOLZ.DE)